



De Flaasbloom

Informationen für Mitglieder und Förderer des Heimatverein Wegberg-Beeck eV.

Liebe Mitglieder des Beecker Heimatvereins,

was für ein Jahr 2017!

Da gab es eine solch positive Entwicklung in allen Bereichen, dass wir zu Recht stolz auf das sein können, was wir da gemeinsam geleistet haben.

Allein der deutliche Anstieg der Mitgliederzahl lässt schon klare Rückschlüsse zu. Und dabei gilt weiterhin: „Jeder so wie er kann und möchte!“ Dieses Motto motiviert alle, in ihrem Rahmen und in ihren Möglichkeiten aktiv mit zu wirken. Das macht mich sehr froh und nur so haben wir das alles geschafft:

Die Sanierung der Fassade auf der Holtumer Str. war ein Kraftakt, der ohne Kosten für den Verein erfolgreich beendet werden konnte. Nun haben wir die Gewissheit, dass dieses Gebäude und somit unsere kostbaren Trachten von Feuchtigkeit verschont bleiben.

Bemerkenswert der deutliche Anstieg der sonntäglichen Besucherzahlen, vor allem auch im Trachtenmuseum. Die hervorragende Ausstellung „unterwegs“ sowie die konstanten Führungsangebote waren Garant dafür.

Eure Bereitschaft, Museumsdienste zu übernehmen, die persönliche Ansprache der Gä-

ste, das Angebot von Kaffee und Kuchen, all das spricht sich rum und ist in dieser Form mit Sicherheit einmalig. Daraus resultieren die Besuche der Gruppen, die letztendlich das notwendige Geld in die Kasse spülen. Ca. 700! Flachsdiplome mit Schülern und Studenten sprechen eine deutliche Sprache. Die Öffnung unseres Museums für die Vereine und den neuen Dorfausschuss spielt für die Verzahnung und Zusammenarbeit der Beecker Dorfgemeinschaft eine große Rolle. Auch das wird positiv in Beeck wahrgenommen, so dass wir hier eine hohe Akzeptanz haben.

Die immer ausverkauften Mitsing-Veranstaltungen und Mundartabende belegen das eindeutig. Sie belegen aber auch, dass wir weit über die Grenzen von Wegberg hinaus wahrgenommen werden. Und all das wird getragen von euch. Ohne eure Mithilfe ginge das nicht. Darum hier vor allem den aktiven Mitgliedern meinen herzlichen Dank.

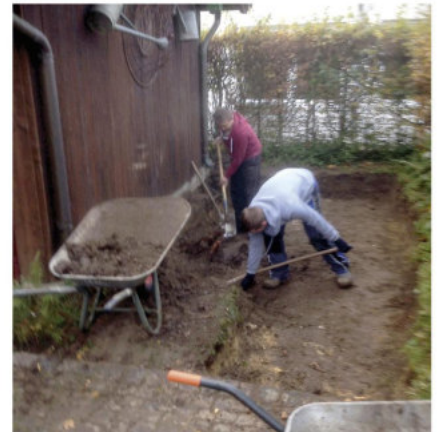
Also: Schauen wir hoffnungsvoll in das Jahr 2018. Da gilt es, die Säulen des Erfolgs zu festigen, innovativ unsere Arbeit weiter zu entwickeln und im Rahmen unserer Satzung erfolgreich weiter zu arbeiten. Dabei soll unsere Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Die Kommunikation in der „Großen Runde“ ist wichtig und als Rückmeldeplattform für den Vorstand von großer Bedeutung. Ich kann abschließend nur sagen: Et löpp!

In diesem Sinne euch allen ein Jahr 2018 mit viel mehr guten als schlechten Tagen!

Euer
Georg Wimmers

Auf einen Blick:

- Grußwort an die Mitglieder
- Baumaßnahmen
- Kooperation mit der Hochschule Niederrhein
- Komm! Wir singen....
„Wenn die 1. Kerze brennt....“
- Museum für Europäische Volkstrachten.....
- Das alte Jahr geht.....
Auf ein Neues.....
- Das Flachsmuseum mal wieder auf Tour



„Kleine Baumaßnahme“ aufwändiger als gedacht!

Es sollte eine kurze überschaubare Aktion werden: Der Mülltonnen- und Gartenabfallplatz hinter Omas Waschküche sollte plattiert werden, um dort einen sauberen und ungehinderten Zugang zu bekommen und dort nicht immer umständlich Rasen mähen zu müssen. Gedacht war diese Aktion auch besonders für unsere Küchenmannschaften, die den anfallenden Küchenmüll entsorgen und immer mit nassen und schmutzigen Schuhen zurück ins Gebäude kommen.

Der Aufwand hat sich gelohnt. Der Platz liegt zwar ein wenig versteckt, wird aber doch häufig begangen. Schaut euch das beim nächsten Museumsbesuch doch einfach mal an. Entsprechend „wohlwollende“ Kommentare von den Küchenteams bestätigen diese Maßnahme.

Geplant ist noch, den unebenen Pflasterweg hinter dem Museum zu Omas Waschküche hin ebenfalls anheben zu lassen.



Was sich hier noch schamhaft hinter einem grünen Schleier verbirgt, ist eine aufwendige Restaurierungsarbeit an unserem Trachtendepot.

Kooperation mit der Hochschule Niederrhein

Auch in diesem Jahr wurde den Erstsemestern der Abteilung Textil der Hochschule Niederrhein angeboten, im Flachsmuseum das Flachsdiplom zu machen, was dann mit einigen Creditpoints bei der Klausur über „Faserlehre“ belohnt wird. 60 Teilnehmer des englischsprachigen Kurses



haben im November/Dezember bereits interessiert teilgenommen, im März/April werden dann weitere 150 Studenten kommen, was das „Flachsdiplom Team“ natürlich freut, aber auch mit einigem Aufwand verbunden ist. Wenn dieses Team weiter so aktiv ist wie bisher, wird das auch sicher wieder prima gelingen.

Inzwischen wurde die Zusammenarbeit auch in der textilen Fachpresse mit dem Titel „Hechel statt Hörsaal“ veröffentlicht mit dem Hinweis, wie gut und erkenntnisreich diese Museumsarbeit für die Studenten sei und dass aufgrund der guten Erfahrungen mit dem Heimatverein dieses Projekt auf andere Häuser übertragen werden soll.

Darüber hinaus wird das Flachsmuseum im Februar Gastgeber für Teilnehmer der International „Week of narrow and Smart Textiles“ sein, die vom 19. bis 22. Februar 2018 in der Hochschule Niederrhein Mönchengladbach stattfindet. Das wird sicher eine spannende Veranstaltung mit Textilkundigen aus der ganzen Welt.

(KS)



Komm! Wir singen....

„Wenn die 1. Kerze brennt...“

Wieder einmal volles Haus und 2 Wochen vor der Veranstaltung bereits ausverkauft. Das Interesse an den „Singveranstaltungen“ ist riesig. Die ersten Besucher waren mehr als eine Stunde vor Beginn bereits eingetroffen.

Die Besucher aus nah und fern konnten die vorweihnachtliche Adventsstimmung genießen. Zwischen den Musikdarbietungen gab es besinnliche und lustige Texte und Gedichte.

Georg Wimmers hatte die Auswahl getroffen. Sein Gitarrenspiel wurde von mehr als hundert Mitsängerinnen und –sänger kräftig unterstützt. Die Texte kamen über 2 Leinwände. Das Programm beinhaltete alte und neue Adventslieder.

Die neuen Lieder, die aus der Feder von Georg Wimmers stammten, sangen Natalia Stopa und ihrer Schwester Patricia. Nach der Pause sang der Schulchor der Gemeinschaftsgrundschule am Beeckbach unter der Leitung von Elke Jobski.

Georg Wimmers war es ein besonderes Anliegen, dem kürzlich verstorbenen Rudi Erich zu gedenken. Mit einigen Bildern erinnerte er noch einmal an die Zeit, als Nikolaus Rudi zu den Kindern kam. Mit dem Gedicht „Knecht Ruprecht von Biäk“ erinnerte und gedachte Georg Wimmers dem im Jahre 2017 gestorbenen Autor Paul Kautz. Wie immer war das Küchenteam eifrig im Einsatz und bot Christstollen, Plätzchen und Kaffee sowie Kaltgetränke an. So waren die 2 Stunden schnell vorbei. In der Pause nutzten die Besucher die Gelegenheit im „Leinenlädchen“ für die Advents- und Weihnachtszeit einzukaufen.

(DG)





Museum für Europäische Volkstrachten.....

Das alte Jahr geht.....

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und man schaut zurück was das alte Jahr gebracht hat. Wenn man die Besucherzahlen betrachtet, kann man sagen, es war ein gutes Jahr mit vielen einzelnen Besuchern aber auch Gruppen. Ein Magnet dieses Jahres war sicher auch die Sonderausstellung "Unterwegs", welche auch viele Zeitzeugen ins Museum gelockt hat. Bei Gesprächen mit diesen Menschen wurde klar, wie sehr die Geschehnisse der Vertreibung, aber auch der Aus- und Einwanderung, die Menschen auch noch im hohen Alter beschäftigt. So wurden viele Geschichten erzählt und die Einzelschicksale fügten sich zu einem Gesamtbild dieser Zeit zusammen. Angenommen wurde auch sehr gut die Möglichkeit im VTM sonntags bei Kaffee und Kuchen zu verweilen. Dabei ergaben sich viele interessante Gespräche. Zeit für die Besucher bestand insbesondere dadurch, dass ab diesem Jahr der „Museumsdienst“ jeweils von 2 Personen übernommen wird. Durch die Gespräche ergaben sich neue Termine, bei denen Besucher mit einer ganzen Gruppe wieder kamen. An dieser Stelle einen recht herzlichen Dank an alle Mitglieder die dieses möglich gemacht haben. Es wäre schön, wenn sich für das kommende Jahr wieder viele für den Museumsdienst melden.

Ein kleiner Ausblick auf das kommende Jahr soll erlaubt sein. Am 18. März wird die Wiedereröffnung der Museen nach der Winterpause mit einem besonderen Tag im Trachtenmuseum verbunden. Die Planungen dafür laufen schon.

(GL)



Auf ein Neues.....

Im Hintergrund noch die Ausstellungstafeln von „UNTERWEGS“, sitzen im Museum für Europäische Volkstrachten die Akteure wieder beisammen, um das nächste Projekt zu planen. Im kommenden Jahr steht das Thema Tracht und Mode im Mittelpunkt bei Veranstaltungen und Ausstellungen im Trachtenmuseum. Ab Mitte April soll dann bis zum Jahresende eine besondere Ausstellung mit Trachtenschmuck gezeigt werden,

die hoffentlich dann auch wieder neue Besuchergruppen für die Museen bringen werden. Interessant dürfte auch die seit kurzem begonnene Zusammenarbeit mit dem Fotografen Willi Palm sein, der bereits für einen Bericht des Landschaftsverbandes Rheinland zu Thema „Depot“ unsere Räume ins rechte Licht setzte. Eine Print-Ausgabe dieses Museumsmagazins dürfen wir im Februar erwarten.

(KS)

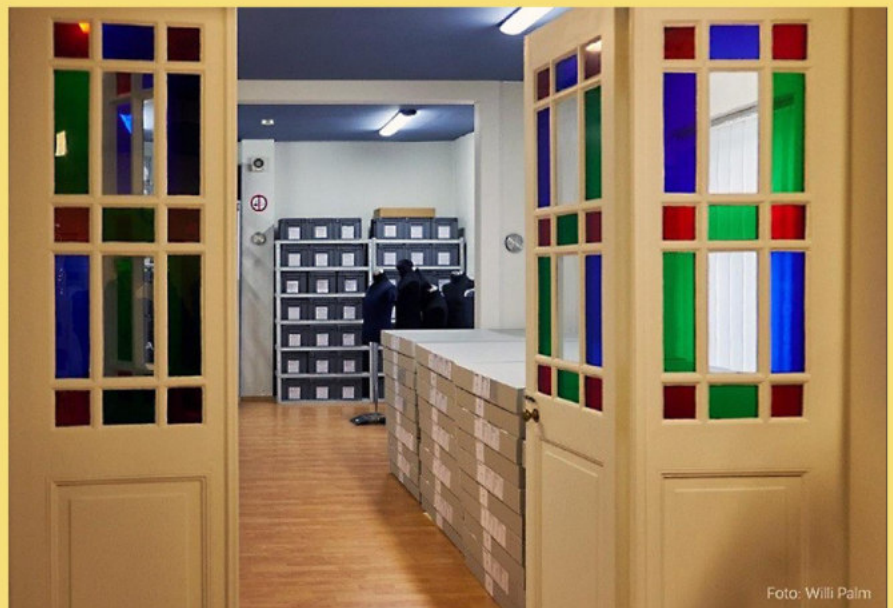


Foto: Willi Palm

Ein Blick ins „Allerheiligste“! Unser Depot im Trachtenmuseum, zum Wegschließen eigentlich zu schade.

Erstes Offenes Singen in der Beecker Kirche unter der Regie des Heimatvereins am 23.12.2017!

Um 16.00 Uhr waren die ersten Sängern und Sänger da. Um 17.00 Uhr war die Kirche proppenvoll. Georg Wimmers (Gitarre) wollte sich mit den Vereinsmitgliedern Reinhard Tillmann (Orgel) und Heinz Nix (Bemamer) eigentlich auf den Einsatz konzentrieren, musste dann aber Stühle schleppen, weil der Andrang so groß war. Schätzungsweise 500 Besucher waren gekommen, um sich auf den Heiligabend einzustimmen.

Es waren tolle anrührende 75 Minuten, in denen auch die alten „Beecker Spatzen“ auftraten und zwei kleine „Beecker Spätzen“ vorsangen.

Sandra Schopen, Beecker Mädchen und Schwiegertochter des Vereinsmitglieds Heinrich Heinen stellte kurz ihre Arbeit im Deutschen Kinderhospizverein in Köln vor. Bilder aus dieser Arbeit stellten eindringlich und eindrucksvoll die Notwendigkeit der Hilfe für die Geschwisterkinder der kranken Kinder vor, denn die kommen in einer betroffenen Familie in der Regel zu kurz. Und genau um diese Geschwisterkinder kümmert sich Sandra Schopen und für diese Kinder wurde bei einer Türkollekte Hilfe erbeten.

Anschließend traf man sich (ca. 100 Personen) zu einem Glühwein im Flachsmuseum. Das Team um Uli Müller hatte alles vorbereitet und es kam zu guten Gesprächen und einem sehr schönen Ausklang des Abends.



Das Flachsmuseum mal wieder auf Tour

Heinz Schlömer ist im Heimatverein an ganz vielen um nicht zu sagen an fast allen Aktionen beteiligt. So führt er auch das Team „HV unterwegs“ an.

Seine Eindrücke vom letzten Besuch auf dem Weihnachtsmarkt auf der Drachenburg in Königswinter hat er in diesem Bericht zusammengefasst:

Unsere Generation verbindet noch viele Kindheitserinnerungen damit: die Fahrt nach Königswinter und dann hinauf auf den Drachenfels. Und dort oben auf der Drachenburg waren wir diesmal auf Einladung der NRW-Stiftung als Teilnehmer eines Weihnachtsmarktes der Extraklasse. Um die Drachenburg herum waren die reizvollen Stände der Händler und Aussteller aufgebaut und im Burginnern (schön warm!) durften wir dann unseren Flachs verarbeiten. Diesmal etwas zurückhaltender, weil wir uns den Raum mit dem Krefelder Seiden-

museum teilen mussten, aber wir waren trotzdem ständig von interessierten Besuchern umlagert. Zum Standardteam von Hajo, Werner und Heinz kamen zum ersten Mal Beate und Wolfgang Schwan hinzu, die an beiden Tagen bis in den späten Abend einen großen Arbeitsanteil geleistet haben und so auch zu dem finanziellen Erfolg beigetragen haben. Vielleicht gelingt es uns, auf diesem Weihnachtsmarkt auch im nächsten Jahr wieder aufzutreten, trotz einiger Anstrengungen hat es uns einen Riesenspaß gemacht. (HS)



Unsere nächsten Termine auf einen Blick:

(Wir würden uns sehr über Besuch und Teilnahme vieler Mitglieder freuen!)

So 14.01. 10.30 Uhr Neujahrstreffen mit den Beecker Ortsvereinen
Sa 27.01. 19.11 Uhr Komm! Wir singen: „Kölsche Lieder“
So 18.03. 11.00 Uhr Ausstellung: „MODE neu beTRACHTet“ - Trachtenmuseum
So 15.04. 11.00 Uhr Ausstellung: „Alter Trachtenschmuck“ - Trachtenmuseum
Sa 28.04. 19.00 Uhr Komm! Wir singen: „Alte Schlager“

So 06.05. 15.00 Uhr Mundartnachmittag - mit Kaffee und Kuchen
So 08.07. 11.00 Uhr Riffelfest im Flachsmuseumsgelände
Sa 14.07. 19.00 Uhr Sommerfest des Heimatvereins
Sa 01.09. 19.00 Uhr Komm! Wir singen: „Am Lagerfeuer“
So 07.10. 15.00 Uhr Mundartnachmittag - mit Kaffee und Kuchen